Herr Stadtpräsident Strohdiek weist darauf hin, dass auf Bitte des Bündnisses gegen Rechts Neumünster eine Ausgabe der Jüdischen Allgemeinen Zeitung vom 01.12.2001, die sich u. a. mit dem Club 88 auseinandersetzt, in der Ratsversammlung ausgelegt wird. Beigefügt ist ein Schreiben des Bündnisses gegen Rechts vom 14.02.2012.

Die Unterlagen liegen für die Ratsmitglieder, die die Unterlagen am 14.02. nicht in Empfang genommen haben, zur Mitnahme bereit.

Ferner weist Herr Stadtpräsident Strohdiek auf das Gesetz zur Änderung kommunalverfassungs- und wahlrechtlicher Vorschriften nebst dem entsprechendem Anschreiben des Städteverbandes hin. Ein Ausdruck wird den Fraktionsvorsitzenden ausgehändigt.

Die Unterlagen werden zudem als Anlage zum Protokoll im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

Aus dem Gesetz resultiert eventuell Änderungsbedarf bezogen auf Hauptsatzung bzw. Geschäftsordnung.

Im Ältestenrat wurde diskutiert, ob künftig bei Vorlagen für die Ratsversammlung zu Angelegenheiten aus dem Bereich „Bau“ auf die Anlagen zu den Drucksachen verzichtet werden kann. Auf diese Unterlagen kann bei Bedarf online über das Ratsinformationssystem zugegriffen werden. Zudem erfolgt regelmäßig eine Vorberatung im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss.

Die Fraktionen von CDU, SPD, ALN / Die Grünen und BfBN hatten sich mit dem Vorschlag einverstanden erklärt. Die FPD-Ratsfraktion wollte die Frage diskutieren und sich später äußern.

Ratsfrau Hein teilt mit, dass die Diskussion in der SPD-Fraktionssitzung zu einem anderen Ergebnis geführt hat – die Unterlagen sollen auch künftig mitsamt den Anlagen versandt werden. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass der Zugang zum Ratsinformationssystem nicht immer gewährleistet ist.

Da es die Arbeit der Verwaltung erheblich erleichtert, einheitlich vorzugehen, bleibt es somit bei der bisherigen Praxis, die Anlagen jeweils mit zu versenden.